

# PALÄSTE FÜR DEN FILM

## SYLVIA BALLHAUSE FOTOGRAFIERT LICHTSPIELHÄUSER

TEXT & FOTOS: SYLVIA BALLHAUSE

Sylvia Ballhouse hat Blut geleckert. Das war 2002, als sie zum ersten Mal einen prächtigen Kinosaal abgelichtet hat. Seither reist die Fotografin durch Deutschland und den Rest von Europa, um Lichtspielhäuser einzufangen. „Das Kino darf in meinen Bildern der Hauptdarsteller sein“, sagt Ballhouse, die 1977 in Halle (Saale) geboren wurde.



► Die Idee des Kinos war von Anfang an mehr als nur die Projektion von Filmen auf eine Leinwand. Es war und ist immer auch ein Gemeinschaftserlebnis, ein sozialer Ort der Versammlung und der Unterhaltung. Es ist der Ort, an dem der Film seine materielle Existenz verlässt und zum Leben erwacht. Das Kino verschafft ihm den gebührenden Raum dafür. Die Faszination „Lichtspielhaus“ besteht also aus weitaus mehr als aus den Filmen – es ist der eigentliche Ort des kinematographischen Geschehens.

Das Kinoerlebnis ist nicht beschränkt auf den Film, sondern ist ein Zusammenspiel von Raum und Bildern. Man erfasst als Besucher nicht nur die Ereignisse auf der Leinwand, sondern auch das Kino als Ort des Geschehens. So werden Traumwelten in Traumhäusern geschaffen – die Kinofaszination hat einen doppelten Charakter: die Einheit von angeschautem Bild und umgebendem Ambiente.

### Ballhouse bei Lumas

Vier Bilder von Lichtspieltheatern sind in der Galerie Lumas jetzt als Edition aufgelegt.  
[www.lumas.de](http://www.lumas.de), [www.sylviaballhouse.de](http://www.sylviaballhouse.de)

links und rechts: Schauburg in Karlsruhe, 1929 in einem ehemaligen Varieté eröffnet, 1949 nach der Zerstörung komplett neu aufgebaut

